

# Protokoll der AGF-Sitzung vom 27. August 2001

Protokollstatus: bestätigt

Ort: **SBB**-Geschäftsstelle, Könneritzstr. 33

Zeit: 18:30 - 21:00

Teilnehmer: insgesamt 26:

*Ludwig Trojok  
Frank Seifert  
Udo Henke  
Uli Schilling  
Manfred Vogel  
Mike Jäger  
Albrecht Kittler*

*Horst Diewock  
Gisbert Ludewig  
Tobias Wolf  
Dieter List  
Robert Hahn  
Grischa Hahn  
André Manka*

*Christian Glaser  
Chris-Jan Stiller  
Alexander Marg  
Jürgen Höfer  
Bernd Mulansky  
Uwe Horst*

*Dietmar Heinicke  
Frank Meißner  
Thomas Willenberg  
Manfred Thieme  
Thomas Böhmer  
Herbert Richter*

Vorsitzender: *Ludwig Trojok*

Protokoll: *Grischa Hahn*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 16. August 2001

---

## **TOP 1-3: Begrüßung, Tagesordnung, Protokolle, KER vom 25. Juni 2001**

*Jürgen Höfer:* Wie wird der Fakt behandelt, daß *Thomas Küntscher* sein Projekt an den Flachsköpfen ungeachtet der Behandlung in der AGF weitergeführt hat?

*Ludwig Trojok:* Am Telephon hat er mir nach einer Anfrage diesbezüglich versprochen, den Weg nicht weiterzumachen. Sollte er trotzdem den Weg fertig gemacht haben, müssen wir hier noch einmal darüber entscheiden. Außerdem hat *Thomas* gegen die Entscheidung Einspruch erhoben, der nächste Woche im Vorstand behandelt wird.

*Uwe Horst:* Der Einspruch ist formal eigentlich nicht zulässig, da er an den Vorstand für Bergsteigen zu richten ist und nicht an den Vorstand des SBB. Das nächste Mal geht das so nicht mehr.

*Ludwig Trojok* stellt die Beschlüsse der KER vor (siehe Protokoll KER vom 25. Juni 2001).

*Ludwig Trojok:* Auf der Internetseite des Böhmisches Bergsteigerverbandes [www.horosvaz.cz](http://www.horosvaz.cz) werden die derzeitigen ganzjährigen und saisonalen (1.3. bis 30.6.) Gipfelsperungen in den Nationalparkzonen I und II aufgeführt. Die betrifft z.B. fast alle Gipfel zwischen Beckstein und Falkenburg im Prebischtorgebiet (siehe Anlage). Dies erfreut uns ganz und gar nicht.

*Albrecht Kittler:* Nach den Verhandlungen der Gipfelkommission mit dem Nationalpark gilt sogar ein generelles Erstbegehungsverbot für die Zone I. Erstbegehungen sind nur noch in der Zone II zulässig.

*Grischa Hahn:* Diese Information sollten wir im Mitteilungsblatt und auf der SBB-Seite veröffentlichen.

*Ludwig Trojok:* (an *Thomas Willenberg*) Wie sieht es mit dem AGF-Protokoll vom 30. April 2001 aus?

*Thomas Willenberg:* Wird das nächste Mal vorliegen.

Das AGF-Protokoll vom 18. Juni wird bestätigt.

## **TOP 4: Information / Anfrage bzgl. fehlender Ringe von Robert Hahn**

*Robert Hahn:* Ich bin auf einige fehlende Ringe gestoßen und möchte wissen, warum diese fehlen bzw. ob diese mittlerweile wieder installiert sind?

Pavillionwächter, Moderne Südwand – nR fehlt (zugeschmiertes Ringloch)

Hint. Wiesenstein, Siebenbürger Weg – 2nR fehlen  
 Blasketurm, Weidmanns Dank – die oberen 3 Ringe fehlten  
 Nikolsdorfer Nadel, Kaltstart – R fehlt  
 Nikolsdorfer Nadel, S-kante – R fehlt  
 Honigstein, Strohalm – 1.R fehlt  
 Saugrundwächter, Blattschuß – nR fehlte  
 Großer Halben, Micromega – R fehlt (T.Willenberg)  
 Kleiner Halben, Endstation – R fehlt  
 Nashorn, In den Tropen – 1.R fehlte  
 Hafersackkrone, LSO – R fehlt (T.Willenberg)  
 Dürrebielewand, Pikantes Geschenk – 6.R fehlt (F.Heinicke)  
 Südlicher Wiesenstein, Kreuz u Quer – R fehlte  
 Höllengrundscheibe (Wehlener G.), Wagnis – nR fehlte

*Uli Schilling:* Die Wege: Siebenbürger Weg, Weidmanns Dank, Blattschuß, Südkante/Nikolsdorfer Nadel, In den Tropen, Endstation sind wieder "bestückt".

*Udo Henke:* Dafür fehlt in Tiefe-Grund-Wächter: Kleine Westwand (Falk Heinicke) der Ring.

**TOP 5: Antrag Tobias Wolf auf Ringabstand unter 3m an Frienstein: Direkte Westkante X (bereits ausgeführt)**

*Tobias Wolf:* Es geht um ein Projekt von mir am Frienstein. Es ist die Kante die in direkter Falllinie vom 2.Ring der "Westkante" verläuft. Der erste Ring wurde von Jens Triebel geschlagen, und nachdem seine Anrechtzeit abgelaufen war habe ich mich versucht. Obwohl akute Aufschlaggefahr besteht habe ich zwischen 1. und 2. Ring einen Abstand von genau 3 m erreicht weil ich nicht wußte, ob es mir möglich ist einen weiteren, weiter oben zu schlagen. Wie gesagt besteht Aufschlaggefahr und die Schwierigkeit ist auch zwischen 1. und 2. Ring. Noch dazu kommt, daß ein für mich wichtiges Eisennippel weggebrochen ist. Letztes Wochenende war ich wieder da und ich habe den 3.R. geschlagen aus der einzigen Position die mir dies ermöglichte und in der man diesen einhängen kann. Allerdings beträgt der RA nur 2,5 Meter. Nun möchte ich zwei zu enge Ringabstände beantragen und bitte um baldige Klärung. 1.) Daß der zweite Ring wegen der Aufschlagsgefahr nach unten versetzt werden darf (ca. 20-30 cm). 2.) Daß der sich daraus ergebende zweite zu enge RA zwischen 2. und 3. Ring genehmigt wird.

*Frank Seifert:* Habe mir den Weg angeschaut. Es ist meiner Meinung nach besser eine Erstbegehung im sächsischen Stile mit zu engem RA durchzuführen, als eine Route von oben einzubohren. Die Kante an sich bietet sich als Aufstiegsmöglichkeit geradezu an.

*Uli Schilling:* Bin ebenfalls für den zu engen RA.

*Thomas Böhmer:* Wenn die Beschreibung stimmt, ist das ok. Wie genau hast Du eigentlich die Abstände vermessen?

*Tobias Wolf:* Die Abstände sind mit dem Maßband ausgemessen. Der Weg soll im oberen Teil, also ab 2. R der originalen Westkante, links von dieser verlaufen und noch zwei weitere R bekommen.

*Uwe Horst:* Da ein Ring der Absicherung dienen soll und nicht dem Abstand, bin ich dafür. Es wäre sinnvoll, vor dem 2. R der Westkante links des hohlen Pfeilers entlang zu klettern, da dessen Festigkeit sehr zweifelhaft ist.

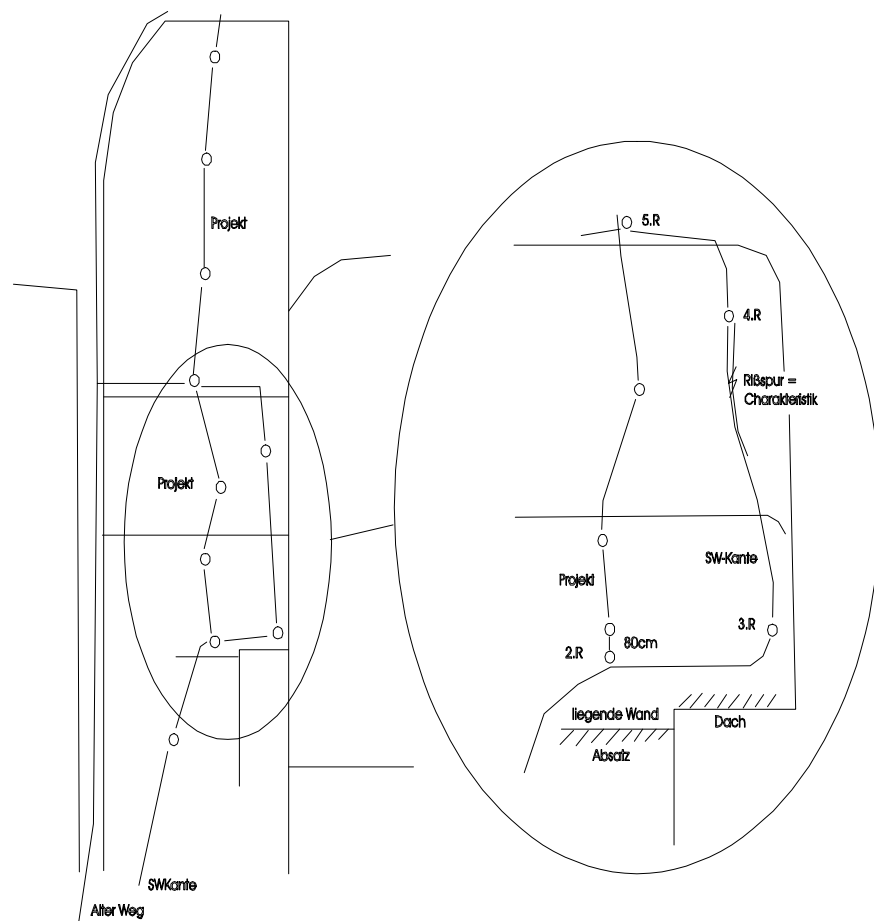
Abstimmung:

22 Ja	0 Nein	2 Enthaltungen
-------	--------	----------------

→ Zu enge Ringabstände infolge Versetzung des 2. R um 30 cm nach unten sollte genehmigt werden.

**TOP 6: Antrag Jürgen Höfer auf Ringversetzung in Siegfried: Südwestkante VIIIc**

*Jürgen Höfer:* Ich beantrage, den 2. R der "SW-Kante" (*B. Arnold*) 80 cm nach oben zu versetzen. Begründung: Ich beabsichtige, durch die Schmalseite zwischen "SW-Kante" und "AW" eine Erstbegehung durchzuführen, wobei ich den 1., 2. und 5. R der "SW-Kante" benutzen will. Durch die Höhersetzung des 2. R wird dieser näher an die Schwierigkeit der beabsichtigten Route herangeführt. Weiter wird die Aufschlaggefahr auf die unter dem 2. R befindliche stark liegende Wandzone (kleiner Absatz) verringert. Die Schwierigkeit der Wandpassage 80 cm über dem 2. R erhöht sich schlagartig von VIIIb in den X. Grad. Nach Versetzung des 2. R ist dieser trotzdem noch mit Griffen im VIIIb-Bereich einhängbar, eine Veränderung (Erleichterung) des Charakters der "SW-Kante" erfolgt nicht. Die Charakteristik dieses Weges liegt zwischen dem 3. und 4. R.



*B. Arnold* wollte wahrscheinlich auch über dem 2. R gerade weiterklettern. Die "SW-Kante" hat nach 17 Jahren die 2. Begehung bekommen. Es sind nach der Höhersetzung 2 Züge mehr zum Einhängen zu klettern.

*Tobias Wolf:* Wenn der 2.R danach noch ankletterbar ist, stimme ich dem zu.

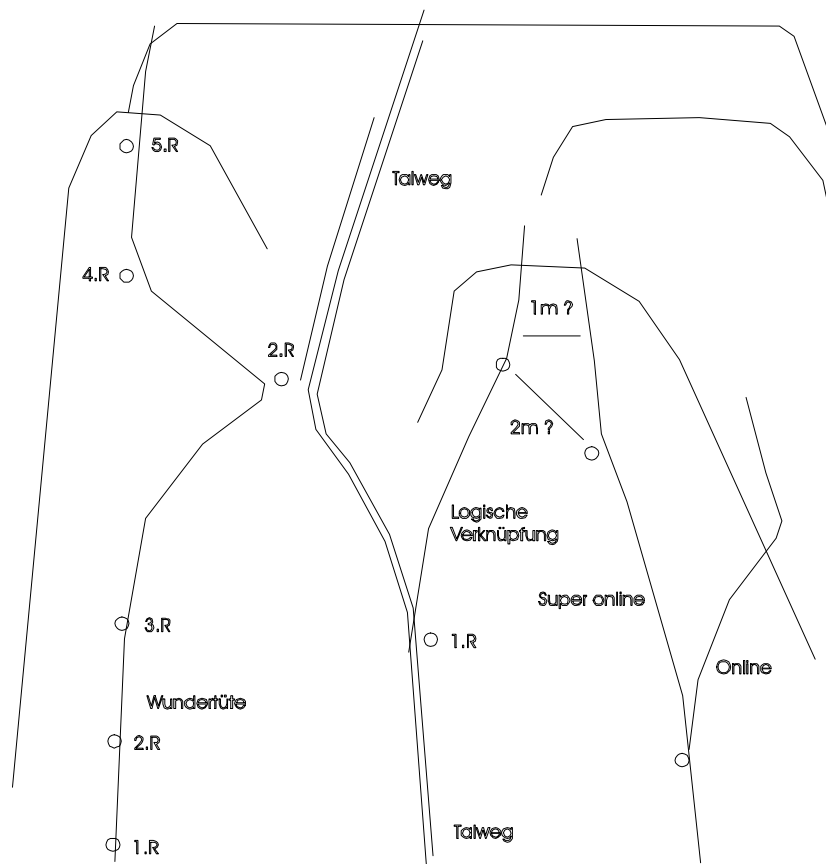
Abstimmung:

17 Ja	0 Nein	8 Enthaltungen
-------	--------	----------------

→ Höhersetzung des 2. R um 80cm sollte genehmigt werden.

**TOP 7: Neuverhandlung von Große Zinne: Wundertüte VIIC in der AG NW wegen fehlender Selbständigkeit**

- Alexander Marg:* Problemfall Wundertüte an der Großen Zinne (*G. Ludewig*): 1.) Weg hat zwei Sterne (ich denke er hat keinen verdient) 2.) Die Ringe entsprechen garantiert nicht der KTA-Norm, wie auch Super-Online (*G. Ludewig*) daneben, wer tauscht die Ringe aus? (ich hoffe der Erstbegeher) 3.) Oben Wegabstand ca. 1-1,5 m bei 50m Wandhöhe, so daß der obere Teil des Weges eigentlich "gecancelt" werden müßte.
- Ludwig Trojok:* Der Weg ist lt. neuem Kletterführer anerkannt, aber offenbar umstritten.
- Manfred Vogel:* Habe den Talweg (Riß) gemacht und in den Weg hineingeschaut. Unten hat er einen Abstand von 3m. Im Gegensatz zur Wundertüte ist "Online" (*G. Ludewig*) wirklich "ohne Linie" und nähert sich dem Talweg zu viel an.



- Gisbert Ludewig:* Ich will nicht unbedingt, daß der Weg bestehen bleibt.
- Frank Seifert:* Die Wundertüte ist dagegen eine echte Bereicherung und hat auch eine natürliche Linie. Die Sicherung ist gut, zumal man auch keine Schlingen braucht.
- Alexander Marg:* Auf 40m Wandhöhe sollte der Wegabstand aber größer sein.
- Dietmar Heinicke:* Der Abstand des 5. R zum Talweg beträgt ca. 2m, der des 4. R 2-3m. Der Weg ist zu mindestens 80% völlig selbständig. Die R sind nicht aus dem Talweg heraus einhängbar.
- Alexander Marg:* Leider sind die Abstände bei "Super online" noch enger!
- Horst Diewock:* Die Wundertüte ist eine echte Bereicherung. Die Annäherung an den Talweg an einer Stelle ist nicht weiter schlimm.
- Uwe Horst:* Es gibt da leider noch ein anderes Problem. Wenn die Ringe so sind, wie berichtet wurde, ist das ein Regelverstoß! Denn in den zur Erstbegehungszeit

gültigen Regeln steht: §3.5 Absatz 5: "... Es dürfen nur Ringe verwendet werden, die in ihrer Festigkeit und in ihren Abmessungen den Normen der KTA entsprechen" - was hier offenbar nicht der Fall ist. Zumindest hätte die AG Neue Wege Nachbesserung anmahnen müssen oder anderenfalls den Weg nicht anerkennen dürfen (§3.7).

- Gisbert Ludewig:* Meine Ringe wurden geprüft.
- André Manka:* Leider sind die Ringe festgedroschen.
- Ludwig Trojok:* Weil das verwendete Material ist einfach zu weich, weshalb sich die Ringe festklemmen. Die Schaftlängen betragen z.T. nur 14 cm. Aus diesem Grunde sollen die Ringe von *Gisbert*, auf Beschluß des Vorstandes, sukzessive ausgetauscht werden.
- Robert Hahn:* Die Ringe von *Gisbert* sind z.T. so festgedroschen bzw. festgeklemmt, daß nicht mal mehr ein Karabiner eingehangen werden kann.
- Dietmar Heinicke:* Ich war extra noch mal vor Ort und hab mir den Weg angeschaut. Der Weg ist ok. Es war aber von unten mit Fernglas nicht feststellbar, ob die Ring nun einhängbar sind.

Abstimmung darüber, den Weg nicht an die AG Neue Wege zurückzuweisen:

26 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen
-------	--------	----------------

→ Keine Zurückweisung an AG Neue Wege

- Ludwig Trojok:* Es gibt eine große Zahl Ringe von *Gisbert* die austauschwürdig wären.
- Uwe Horst:* Das Problem besteht darin, daß Erstbegeher schon schadhafte Ringe schlagen. Ringe, die dem normalen Verschleiß unterliegen, wollen wir auswechseln, für die neuen Ringe sind jedoch die Erstbegeher verantwortlich.
- Dietmar Heinicke:* Die genormten KTA-Ringe gibt es seit 1995. Vorher haben viele Erstbegeher ihre eigenen Ringe verwendet. Seitdem hat aber die Verwendung der KTA-Ringe stark zugenommen. Die Wundertüte ist jedoch vor dieser Zeit entstanden. Welche Ringe sind denn nun konkret auswechselreif?
- Frank Seifert:* Die Ringe sind allgemein schlecht (festgedroschen). Die AG Neue Wege sollte eine Anerkennung so lange ruhen lassen, bis die Erstbegeher ihre Ringe in einen einwandfreien Zustand versetzt haben.
- Uwe Horst:* Das steht eigentlich so in den Regeln.
- Alexander Marg:* Wann ist eigentlich ein Ring auszuwechseln?
- Ludwig Trojok:* Das Hauptproblem an einem schlechten Ring ist das was man nicht sieht.
- Gisbert Ludewig:* Früher gab es wirklich keine KTA-Ringe.
- Manfred Thieme:* Man kann natürlich auch Billig-Angebote nutzen, obwohl es schon seit 20 Jahren eine KTA-Norm gibt...
- Jürgen Höfer:* Ich schlage auch viele Ringe → bei dieser Anzahl ist es schon eine Preisfrage. (Wogegen es die Bedenken gab, da es bei Sicherungsmitteln keine Preisfrage geben darf. Sicherheit geht vor!)
- Uwe Horst:* Es ist in Zukunft ein Nichtanerkennungsgrund, wenn das Ringmaterial nicht in Ordnung ist.
- Frank Seifert:* Es ist allerdings sehr problematisch, dies zu überprüfen.
- Dietmar Heinicke:* Man kann von außen nur folgendes einschätzen:
- Ring schaut zu weit raus (Hebelwirkung)
  - Ring ist nicht richtig eingeleit
  - Ring ist festgeklemmt (festgeschlagen)
  - Der Fels um das Ringloch herum weist Risse auf
- Wird so etwas festgestellt, werden die Erstbegeher angeschrieben.

Ludwig Trojok: Rein rechtlich ist es so, daß der Benutzer eines Sicherungsmittels selber schuld ist, wenn dieses rauskommt.

### TOP 9: "Erschlossene Gipfel"

*Uwe Horst* gibt einen Abriss der bisherigen Diskussion bis zu dem Gedanken, daß Bielatal komplett zu sperren. Der ursprüngliche Gedanke, bzw. den, auf den die KER die Bemühungen zurückgeführt haben will, ist jedoch, Wände mit klassischen Linien zu schützen. Hierzu wurden zwei Beispiele genannt: Meurerurm/Westseite und Höllenhund/Talseite. Es soll nicht darum gehen "wo nichts mehr geht"!

*Grischa Hahn:* Wie wäre es dann mit Große Hunskirche/Westseite, damit nicht wieder irgend ein Erstbegeher meint, die Welt mit Ringen links des Privatweges beglücken zu müssen.

*Thomas Böhmer:* Der Bielatalvorschlag hatte den Vorteil gleich ein größeres Gebiet zu betreffen.

*Frank Seifert:* Es scheint mit durchaus vernünftig, daß Bielatal zu sperren und Erstbegehungen nur auf Antrag zuzulassen. Insbesondere dann, wenn dies die gute Kletterer vorgeschlagen haben.

*Uwe Horst:* Das mit dem Bielatal wäre der Idealzustand, aber soweit sind wir noch nicht. Akzeptanz ist wichtiger, deshalb erst mal kleine Brötchen backen.

*Bernd Mulansky:* Die Idee wurde vom Bergsteigerforum auch so unterstützt.

*Alexander Marg:* Eine Diskussion um Einzelwände wird aufgrund der Differenzierung schnell ausufern. Wir sollten deshalb großzügiger vorgehen.

*Robert Hahn:* Die KER hat die Auswahlkriterien herausgestellt: Nicht wo geht nichts mehr, sondern was wollen wir schützen. Wir sollten nicht mit der Axt vorgehen, sondern mit dem Skalpell.

*Uwe Horst:* Heute sollte nur das WIE geklärt werden, das nächste Mal werden die konkreten Vorschläge diskutiert (→ Hausaufgabe!).

*Robert Hahn:* Die erzielte Außenwirkung ist vorerst wichtiger.

### TOP 10: Verschiedens

*Mike Jäger:* Es gibt in Böhmen behördlicherseits weder eine Erlaubnis noch ein Verbot des Kletterns und der Verwendung von Magnesia. Das Magnesiaverbot ist "nur" ein Empfehlung des Bergsteigerverbandes.

*Robert Hahn:* Wenn die Leute sich nicht daran halten, sind Verbote sinnlos.

*Ludwig Trojok:* Bzgl. Große Hunskirche/Bürgersteig: Die Ringe waren nicht zwingend erforderlich - er ist mit Sanduhren ausreichend abgesichert. Der Regelverstoß war jedoch das Ringziehen! (Siehe AGF-Protokoll vom 27.10.1998)

*Manfred Vogel:* Ich möchte beantragen, den 1. R in der SW-Wand am Waltersdorfer Horn auszuwechseln und dabei nach unten zu versetzen.

*Ludwig Trojok* gibt bekannt, dass *Dietmar Heinicke* den Terminvorschlag für das Treffen der KER mit der AG Neue Wege aufkündigt. Ein Ersatztermin kann nicht vereinbart werden.

*Grischa Hahn*, Schriftführer

25. September 2001

Anlage (siehe [www.horosvaz.cz](http://www.horosvaz.cz)):

(Achtung! Das tschechische Alphabet wurde auf den lateinischen Zeichensatz reduziert!)

## Povoleni lezeni v Narodnim Parku Ceske Svycarsko

Mista vyhrazena Spravou NP pro horolezeckou cinnost:

Celoročne jsou pro horolezeckou cinnost vyhrazeny nasledujici veze a masivy (okrajove skaly):

### **Veze v I. zone NP**

Krizova vez, Maly Pravecicky kuzel, Stara Vaclavska stena, Vaclavska vez, Velky Pravecicky kuzel

### **Masivy v II. zone NP**

Aladinova stenka, Hacienda, Mravenci stena, Residence, Saunstejn

### **Veze v II. zone NP**

Cmelak, Detska vez, Divoka vez, Dubovy kamen, Golem, Hezoun, Hladka vez, Hrabenka, Kamen mudrcu, Klasterni jehla, Kostelik, Kostelni vez, Lampa, Male Zlute cimbury, Maly plactivy kamen, Myslivecka vez, Okurka, Opustena vez, Osecka vez, Postolni kuzel, Profa, Predni vez, Punta, Sagusova hlava, Rudolfova skrin, Rudolfuv kamen, Slimak, Tetrevi vyhlidka, Velikonocni vez, Velke Zlute cimbury, Velky Plactivy kamen, Vez Pavly, Vez Petra Rady, Vez Roberta Manzera, Voldrisek, Zvire.

V obdobi od 1.7. do 28.2. jsou pro horolezectvi vyhrazeny i nasledujici veze a masivy s vystupovymi cestami dokoncenymi pred 1.1. 2000

### **Masivy v I. zone NP:**

Cinska zed, Jeskyne ceskych bratri, Pravecicka stena

### **Veze v I. zone NP:**

Alencino zrcadlo, Ama Dablam, Babicka, Bachyne, Barbucha, Bilinsky kamen, Bleskova jehla, Blok v jelenim, Brezova vezicka, Bohaty mlynar, Bratrsky oltar, Bratraska vez, Citadela, Claryho klobouk, Claryho vez, Cerna pani, Cerny kuzel, Certovo kvitko, Cesnekova jehla, Cilimnik, Ctyrce, Daviduv kamen, Deti, Dlouha stena, Dolni hradek, Dolska jehla, Drazdanský kuzel, Drahoakam, Druha Ferdinandova vez, Hlava, Hlavicka, Homole, Horská hlava, Horská zvonicka, Hranicni kamen, Hrot sribrne steny, Husitska vez, Jedovy zub, Jehla Pravecickeho dolu, Jeleni hlava, Jeleni skok, Jizerska vez, Klekanice, Kobylka, Krinicky kostel, Krinicky kral, Konsky zub, Korab, Krkonoska vez, Kruche cimbury, Lemon, Letni kamen, Leydeho vez, Lovecka trubka, Majova vez, Mala vez Ruzove zahrady, Maly tetrev, Matzseidelova stena, Matzseidelova vez, Mesec, Mesicni stena, Mrenka, Nahodna vez, Oddilova vez, Oltarik, Orlicka vez, Paseracka krizovatka, Petrova skala, Pevnost, Pidizvik, Priserá Soutesky, Poradni skala, Pravecicka jehla, Pravecicky roh, Pstruh, Pytlacky kamen, Pytlak, Rodice, Rozpolceny roh, Rybar, Saska vez, skalni rodina, Smolar, Smrtka, Snehova kralovna, Sokoli hrad, Souteskova jehla, Souteskovy drak, Spaleny hrad, Starosta, Stribrna stena, Stribrny masiv, Stribrni pohled, Stribrny roh, Stribrnak, Strazce mostku, Strazce pristavu, Strazce Pryskyrickeho dolu, Strazce soutesek, Strazce Stribrne steny, Strazce Vosiho vrchu, Syrovy platek, Sikma vez, Spendlik, Tetrevi vyspa, Tri stoly, Topograf, Trojnozka, Velka vez Ruzove zahrady, Velky Tetrev, Vez Bileho potoka, Vez Dlouheho dolu, Vez Gabrielyny stezky, Vez Kridelni steny, Vez Mezniho dolu, Vez Mostkoveho dolu, Vez Stribrne steny, Vlasatice, Vodnik, Vychodni souteskova vez, Vysoky roh, Yetti, Zapadni souteskova vez, Zavojnatka, Zelena jehla, Zabak, Zelva (Pravecicka brana), Zelva (Na Tokani) .

### **Masivy v II. zone**

Buckingham, Cernokneznik, Certuv kamen, Jarni vez, Mlynske kolo, Oxford, Pavouci hrad, Pavucinovy hrad, Perinak, Pohovka, Rudolf, Verdon masiv, Waterloo, Zuzanka, Zelezna hlava

### **Veze v II. zone NP:**

Baba, Basta Ruzove zahrady, Big Stone, Bivoj, Bludny kamen, Bonifac, Borovy kamen, Boruvci kamen, Brontosaurus, Brtnicka stena, Brtnicky kamen, Brtnicka vez, Brtnicky kostel, Byk, Cipisek, Ceska jehla, Ctvrtá Ferdinandova vez, Ctyrlitek, Deska na Kobylce, Destnikova vez, Diblik, Dietrichuv kamen, Detska skala, Divoka vez, Dvojita vez, Ferdinandova jehla, Ferdinanduv roh, Francouzská vez, Giselina skala, Gorila, Hladova vez, Hradni jehla, Hranicni jehla, Hranicni kamen, Jezibaba, Jedlovy roh, Jednorozec, Jehla v Mostkach, Jizerska vez, Jizni kriz, Kamzici hrad, Kamzici kuzel, Kaplicka, Kastelanka, Kniha, Kresadlo, Krinicka branka, Kominicek, Konik, Korunkova jehla, Kost, Krava, Kronika, Krtek, Kuzel Vilemininy steny, Kulisak, Kulisek, Kuncova stena, Kyjovsky kral, Lahvicka, Lebka, Lesni duch, Lesni kaple, Listopadova vez, Loupeznik, Luzicka vez, Lucinka, Majak, Maly muz, Maly zbrojnos, Mamut, Mamuti vez, Mariina vez, Kopretinova vez, Manzelska vez, Martinova Vez, Medvedice, Medvedi kamen, Medvedi zatisi, Meloun, Mesicni kamen, Mlynarik, Mlynska vez, Mlynsky kamen, Nahodila vez, Napoleon, Nemy svedek, Nova vez, Obri hlava, Orli vez, Osemetna vez, Pachole, Palecek, Paroh, Paserak, Previsla vez, Postilion, Posledni Ferdinandova vez, Poustevna, Prvni Ferdinandova vez, Pytel, Rakosnik, Rohlik, Rosnicka, Rozporova vez, Rybarska basta, Rysi vez, Rytir, Radny obcan, Rijnova jehla, Sakracek, Schovany kuzel, Skoba, Skylla, Slon, Souteskova vyhlidka, Sovi hnezdo, Spici jester, Spolecna vez, Srbska vez, Strilna, Stolicka, Strazce Zabiho rohu, Strazce Jehly, Strazce Klenotnice, Strazce Petidomi, Strazce Temneho dolu, Strazce udoli, Strazni vez, Svicka, Serchan, Serif, Temny kamen, Tlusta pani, Tlusta teta, Treti Ferdinandova vez, Tokanska jehla, Tokanska vez, Trojce, Tulacek, Tunelova vez, Tuplak, Tykadlo, Varta na Kobylce, Velbloudi vez, Velka medvedice, Velky muz, Vez pryskyrickeho dolu, Vez Tadease Haenkeho, Vlci doupe, Vlk, Volska stena, Volska vez, Volsky kuzel, Vosi vez, Vul, Vyhlička, Zadni kuzel, zamecka vez, Zapadni spicka, Zatisi, Zelena vez, Zelenac, Zeleny Jindrich, Zeleny roh, Zpustly kastelan, Zuzanka, Zvon, Zelezna vez, Zelezne veze.

**Rubrika:** [Sprava skalnich oblasti](#), **Vlozil:** [webmaster](#), **Datum:** 2001-07-18 11:56:00